Wohin bist du?

Wohin bist du mit mir? Gefahren
lauern schon! In Scharen
zingeln sie uns um! Und groß
zeigt sich das Schicksal! Gnadenlos
erweisen sich die Fehler! Quellen –
die als Fallen sich uns stellen…

Mir fehlt! so einiges! An Wissen
hab‘ ich vieles. Sammeln müssen
was ich gar nicht wollte: Schein
ist alles was uns hielt! Allein
möcht‘ ich nicht an meinem Ende –
starre ich in Leere! Wände

weisen Köpfen einen letzten Weg!
Was uns blieb ist reichlich! Schräg
wirken Leben, Werk und Denken…
sich den ganzen Mist zu schenken
ist nicht grade wünschenswert –
alles was da war, war ganz verkehrt,

in puren Wahnsinn eingetaucht!
Seelen sind durch sich geschlaucht,
eingebunden in die Schwere – leicht,
einsichtslos, gefangen! Schleicht
sich der Dämon Abstand vor. Licht,
das alle Konventionen tötet: bricht!!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk